

"Die Software, die wir suchten, sollte ein exzellentes Laufzeitverhalten aufweisen, den modernen Anforderungen entsprechen und zudem unsere Arbeitsprozesse effektiver gestalten. Um auch den Tücken der modernen Technik begegnen zu können, räumten wir als Stadtverwaltung natürlich dem Thema ‚Erreichbarer Support‘ einen hohen Stellenwert ein."

Holger Vorberg, Sachgebietsleiter Personaldienste bei der Stadt Sprockhövel



Stadt
Sprockhövel



Über 8.000* Unternehmen und Verwaltungen in Deutschland vertrauen bei ihrer Personalarbeit auf die Lösungen der s+p AG.

*von 50-50.000 Mitarbeitern [Stand 03/2009]

www.spag-personal.de



Software-Umstellung für mehr Effizienz

Die Umstellung auf ein anderes Betriebssystem bringt oft zahlreiche Veränderungen bei der genutzten Software mit sich. "Als wir damals von MTOS auf UNIX umstellten, mussten wir feststellen, dass unsere bisherigen Programme, die wir für die Abwicklung der Entgelt- und Besoldungsabrechnungen sowie die Personalkostenplanung nutzten, die Umstellung nicht so ohne Weiteres mitmachen", sagt Holger Vorberg, Sachgebietsleiter Personaldienste bei der Stadt Sprockhövel. Zudem war das Laufzeitverhalten unter dem alten Betriebssystem ebenfalls negativ aufgefallen. Vorberg: "Wir wollten uns damals nach einer neuen Softwarelösung umschauen, die den modernen Anforderungen entsprach und unsere Arbeitsprozesse effektiver gestaltete." Fündig wurde die Stadtverwaltung aus Nordrhein-Westfalen bei der s+p Software und Consulting AG.

"Als wir die Umstellung damals angingen, hatten wir eine klare Vorstellung, welches Leistungspaket wir von der neuen Software zu erwarten haben", sagt der Sachgebietsleiter und ergänzt: "Die Software, die wir suchten, sollte funktional sein, ein exzellentes Laufzeitverhalten aufweisen und zudem einfach und logisch zu bedienen sein. Um auch den Tücken der modernen Technik begegnen zu können, räumten wir als Stadtverwaltung natürlich dem Thema ‚Erreichbarer Support‘ einen hohen Stellenwert ein." Maßgeblich für die Implementierung der s+p Softwarelösungen seien deshalb nicht nur das effiziente Leistungspaket gewesen, sondern auch der sehr gute Ruf der s+p AG. Aus diesem Grund kommt heute die s+p Personalwirtschaft bei der Stadt im Ruhrgebiet zum Einsatz.

Automatisierte Verarbeitung um Verwaltungsaufwand und -kosten zu senken

Für rund 300 Mitarbeiter tragen die s+p Lösungen beispielsweise Sorge, dass die Abwicklung der Entgelt- und Besoldungsabrechnung korrekt und problemlos vonstatten geht. Anstatt wie früher in Papierform, die Unterlagen umständlich zu verwalten, ermöglichen die Personalwirtschaftsmodule eine automatisierte Verarbeitung, vereinfachen die Abläufe und helfen schließlich dabei den Verwaltungsaufwand und die -kosten zu senken. Eine Einschätzung, die auch Holger Vorberg teilt: "Unsere Mitarbeiter empfinden den Umgang mit den Applikationen

als logisch und nachvollziehbar." Zudem habe sich das Papieraufkommen merklich gesenkt.

Die s+p AG bringt ein umfangreiches Wissen rund um die Geschäftsprozesse der Personalwirtschaft in ihr Produktportfolio ein. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die individuellen Ansprüche ihrer Anwender mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Dabei sind praxisnahe Umsetzungen der s+p Softwarelösungen von besonderer Wichtigkeit, um die Personalarbeit weiter zu automatisieren. Dies zeigt sich beispielsweise auch am Modul Personalkostenplanung. Durch die zentrale Datenbank kann ermittelt werden, wie sich individuelle Statusänderungen, zum Beispiel, Eintritt in die Altersteilzeit, eine Gehaltserhöhung oder auch eine Höherstufung in der Tarifgruppe auf die Personalkosten auswirken.

Einwandfreies Funktionieren trotz komplexer Anforderungen

Die rund 26.000 Einwohner zählende Kommune ist mit der s+p Personalkostenplanung in der Lage, die zukünftigen Kosten für die Mitarbeiter langfristig zu planen und Abläufe bei der Personalverwaltung so zu strukturieren, dass zeitraubende Doppeleingaben und Übertragungsfehler vermieden werden. "Gerade in einer Zeit, wo die Anforderungen an eine Software immer komplexer werden, kommt es darauf an, dass ich mich als Nutzer auf das einwandfreie Funktionieren der Programme verlassen kann.", sagt Holger Vorberg.

